

## 11. Lederarbeiten.

---

**Gürtelköffchen**, 0,17 m b., 0,13 m l., 0,06 m h., 1176  
an den Seiten abgerundet, von Holz mit Leder überzogen, welches durch herausgetriebene reizende Vögelchen belebt ist, die sich in eingeschnittenen Schneckenranken wiegen auf gepunztem Hintergrund. Kupfervergoldete einfache Beschläge. Schloss und Ringe verzieren das Aeussere, während das Innere noch mit dem ursprünglichen Futter, einem sicilianischen Seidenstoffe, ausgestattet ist. Wahrscheinlich italienisch und 14. Jahrhundert. (Schnütgen.)

**Brautköffchen**, 0,14 m b., 0,08 m h., mit Satteldach 1177  
von Holz, mit Leder überzogen, aus welchem Figuren (Braut und Bräutigam), Vögel und Wappen herausgetrieben sind. Das Ganze, welches der Braut zur Aufbewahrung ihrer Juwelen dienen mochte, mit Lackfarben bemalt und mit kupfervergoldeten Beschlägen versehen. Wohl französisch und Anfang des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

**Kleine viereckige Kasette** von getriebenem Leder mit 1178  
überhöhtem Deckel und Eisenbeschlägen, 0,15 m h., 0,25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m l., 0,14 m b. Die Ornamentation zeigt Fabelthiere (Drachen, Einhorn etc.) und Laubwerk. (Privateigenthum.)

Runde **Schachtel**, Papier, 0,20 m, 15. Jahrhundert. 1179  
Rundherum mit farbigen Rosen zwischen Rankenwerk auf blauem Grunde bemalt, auf dem Deckel erhaben herausmodellirt und später polychromirt das Urtheil des Paris. Im Hintergrunde ein Röhrbrunnen und eine an einem Felsen liegende Burg. Neben den Köpfen der Figuren Spruchbänder, dazwischen die Zeichnungen: Paris, Mercurius, Venus, Juno, Pallas. (Privatbesitz.)

- 1180 **Kassette** (gothische Brautschatulle), Holz, innen mit grünem Leinen gefüttert, aussen mit gemodeltem Leder überzogen und mit Messing reich beschlagen. Die Darstellungen zwischen den Bändern sind phantastische Thiergestalten, Ornamente, Spruchbänder, ein Schütze und eine Frau, circa 1400. In den Spruchbändern und unten herumlaufend Inschriften. (Johanniskirche zu Herford.)
- 1181 **Lederfutteral**, gepresst, gothisch. Im nicht genau zu bestimmenden Wappen der Mailänder Drache, auf der Rückseite Heiliger Geist mit Spruchband. An dem Deckel 2mal auf gekörntem Grunde der Name Maria und im Kreisrund eine Krone. (Privateigenthum.)
- 1182 **Messerscheide** aus Schweinsleder. Zwischen drei wulstigen Querbändern befinden sich zwei gemalte Medaillons. Im oberen auf grünem Hintergrund ein Bischof, unten in schwarzem Grunde ein romanisches Ornament. 11. Jahrhundert. 0,29 m l. (Privateigenthum.)
- 1183 **Zwei Vorlege- oder Jagdmesser** mit Elfenbeingriff und Silber-Montirung in einer Lederscheide. Dieselbe ist auf punzirtem Grunde mit eingeschnittenen Ornamenten versehen. 15. Jahrhundert. (Hospital zu Cues an der Mosel.)
- 1184 **Jagdmesser** in gepresster Lederscheide mit silbervergoldeten Beschlägen, angeblich von Karl dem Grossen mit der Inschrift: Burht Sige me fecit (Burchard Sigensis me confecit). 11. Jahrhundert. (Dom zu Aachen.)

